

22 000 Euro für wertvolle Arbeit

Aus dem Nachlass an das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz gespendet

SUHL/TAMBACH-DIETHARZ ■ Rechtsanwalt Dr. jur. Wolfgang Müller aus der Kanzlei Dr. Müller & Nielen Rechtsanwälte aus Suhl übergab kürzlich einen Spendenscheck über 22 000 Euro an das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz. Die Spende stammt aus dem Nachlass einer Suhlenerin, bei der Dr. Müller noch zu Lebzeiten als Testamentsvollstrecker bestimmt wurde. Die Dame aus Suhl, die leider selbst keine Kinder zur Welt brachte, äußerte stets gegenüber Dr. Müller, dass es ihr tiefster Herzenswunsch sei, nach ihrem Tod vom Nachlass dem Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland im Thüringer Wald eine Spende zu reichen. Dieser Wunsch der Verstorbenen wurde jetzt erfüllt.

Verbunden mit der Übergabe des Spendenschecks konnte sich Dr. Müller durch die Informationen des ehrenamtlichen Geschäftsführers der gemeinnützigen Trägergesellschaft, Klaus-Dieter Heber, sowie einer Besichtigung in der Einrichtung, einen Einblick über die nicht hoch genug wertzuschätzende Arbeit im

Kinder- und Jugendhospiz und seiner Mitarbeiter verschaffen.

Für den Suhler Rechtsanwalt hat die Spenderin genau die richtige Wahl getroffen. Somit kann auch mit diesem anvertrauten Geld die eindrucksvolle Arbeit im Kinderhospiz weiter unterstützt werden. „Dank auch

dieser Spende ermöglichen es die Pflegekräfte und Pädagogen den Gastfamilien mit viel Zeit, liebevoller Pflege und Hingabe neue Kraft vom oftmals zehrenden Pflegealltag zu schöpfen“, würdigte Klaus-Dieter Heber die Zuwendung.

pm



Rechtsanwalt Dr. jur. Wolfgang Müller (rechts) übergibt die Spende aus dem Nachlass an den ehrenamtlichen Geschäftsführers der gemeinnützigen Trägergesellschaft, Klaus-Dieter Heber. Foto: Franziska Thümmel